

Mit Begeisterung und Frohsinn viel bewegt

Heimatverein Bardüttingdorf feiert 40-jähriges Bestehen / Buntes Programm für Jung und Alt

VON BRITTA
BOHNENKAMP-SCHMIDT

■ Spenge-Bardüttingdorf. Nicht nur für den Laubfrosch, der anderswo vom Aussterben bedroht ist, sondern auch für alle großen und kleinen Bardüttingdorfer ist der beschauliche Ortsteil der Stadt Spenge „eine grüne Oase“. So jedenfalls charakterisiert Klaus Eggert, der seit 40 Jahren Vorsitzender des Bardüttingdorfer Heimatvereins ist, liebevoll sein Dorf. Zum Jubiläumsfest des Heimatvereins auf Ronsieks Hof trafen sich gestern Jung und Alt in froher Runde.

„Bardüttingdorf ist einzigartig und geprägt von vielen Besonderheiten“, brachte es Kreisheimatpfleger Ekkehard Möller auf den Punkt, der so manchen Dorfgemeinschaftsverein in der Region genauer kennt. Selten sei ein Heimatverein so generationenübergreifend aktiv, stellte er heraus und betonte, wie viele Themen in Sachen Natur- und Landschaftspflege in Bardüttingdorf bearbeitet würden. Dreh- und Angelpunkt dieses Engagements sei mit Klaus Eggert eine besondere Persönlichkeit, die zwar gar nicht aus Bardüttingdorf stamme, hier aber mit Begeisterung und Frohsinn seit Jahrzehnten viel bewege.

Ein vielseitiges Programm vor der idyllischen Kulisse des alten Hofes an der Düttingdorfer Straße machte das Jubiläumsfest zu einem bunten Familiennachmittag. Nach einem bestens besuchten plattdeutschen Gottesdienst mit Pastorin Erika Engelbrecht verweilten die Gäste im



Auf Ronsieks Hof: In idyllischer Atmosphäre unter Schatten spendenden Kastanien genießen die Dorfbewohner ihr Fest.

FOTOS: BRITTA BOHNENKAMP-SCHMIDT

Schatten hoher Kastanienbäume bei einem beschaulichen Frühschoppen und lauschten den Klängen des Posaunenchores Wallenbrück und des Männerge-

sangvereins Polyhymnia. Frisch Gegrilltes und selbstgebackene Kuchenkreationen in Hülle und Fülle sorgten zwi-

schendurch für das leibliche Wohl. Spielecken für die kleinen Dorfbewohner, musikalische Highlights verschiedenster Art und das plattdeutsche Theater

der örtlichen Grundschüler versprachen allerlei Kurzweil. Doch auch der gemütliche Plausch unter Nachbarn, Freunden und Bekannten kam natür-



Generationen übergreifendes Fest: Auch die jungen Bardüttingdorfer kennen sich gut untereinander und haben viel Spaß zusammen.



Mit Laubfrosch-Krawatte: Klaus Eggert zeigt, dass ihm dieses Tier besonders am Herzen liegt.

Gemeinschaft stärken

■ Der Heimatverein wurde am 29. Mai 1968 in der Gaststätte Voss hall gegründet. Damals machten etwa 30 Mitglieder mit, heute sind es rund 200. Ziele des Vereins sind die Pflege und Weiterentwicklung ökologischer, kultureller und historischer Gegebenheiten vor Ort. Der Verein will die Dorfgemeinschaft stärken, Jung und Alt zusammenbringen und Traditionen pflegen im Einklang mit modernen Lebensformen. (bs)

Knobl und Nicole Volmar betreut wird.

„Ein rundum gelungener Sonntag“, waren sich die Bardüttingdorfer mal wieder einig.